FORTBILDUNG IN DIALOGISCH-SYSTEMISCHER AUFSTELLUNGS- UND REKONSTRUKTIONSARBEIT (DsA)

im Rahmen von Psychotherapie, Supervision und Beratung

Juni 2027 – September 2028, Semriach/Steiermark

Christine Blumenstein-Essen • Friederike Fink • Guni Leila Baxa • Eelco de Geus

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

FORTBILDUNG IN DIALOGISCH-SYSTEMISCHER AUFSTELLUNGS- UND REKONSTRUKTIONSARBEIT (DsA)

im Rahmen von Psychotherapie, Supervision und Beratung

In ihren theoretischen, methodischen und praktischen Aspekten lässt sich Dialogisch-Systemische Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit (DsA) mit verschiedenen Ansätzen von Psychotherapie, Supervision und Beratung verbinden. Sie ist gut einsetzbar:

- in therapeutischen Kontexten (Psychotherapie und Selbsterfahrung mit Gruppen, Paaren, Familien und Einzelpersonen)
- in Beratungskontexten
- im Rahmen von Supervision und Coaching
- im Rahmen von Organisationsentwicklungsprozessen
- darüber hinaus im Rahmen von Kunst, Pädagogik, Justiz, Körperarbeitsformen u.a.

Aus einer Dialogisch-Systemischen Perspektive tragen einige Aspekte zum Gelingen dieser Arbeit wesentlich bei:

- die Wahl eines entsprechenden Settings
- die Wahl des geeigneten Zeitpunktes
- eine Auftragsklärung, welche die Ziele und Kontextbedingungen einer Fragestellung berücksichtigt,
- die Haltung des Aufstellungsbegleiters bzw. der Aufstellungsbegleiterin, u.a.

ZIEL DER FORTBILDUNG

Die Fortbildung bietet Gelegenheit, sich mit den Grundlagen und Annahmen der Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit vertraut zu machen und sie so anzuwenden, dass sie in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Teilnehmer:innen integriert werden kann. Dabei wird sowohl in das Stellen sozialer Systeme (Familien, Organisationen, ...) eingeführt, als auch in das Stellen psychischer und biologischer Systeme. Die Fortbildung soll den Teilnehmer:innen ermöglichen, Systemaufstellungen in ihren Arbeitskontexten und im Einzel-, Paar-, Team- und Gruppensetting einzusetzen.

ZIELGRUPPE

Psychotherapeut:innen, Ärzt:innen für psychotherapeutische Medizin, Supervisor:innen und Coaches, Lebens- und Sozialberater:innen, Organisationsberater:innen Mediator:innen, Pädagog:innen mit therapeutischer Zusatzqualifikation (Gestaltpädagogik, Systemische Pädagogik, ...).

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Psychotherapie-, Supervisions- oder Beratungsausbildung
- weiters Teilnehmer:Innen, welche die Aufstellungsarbeit in ihren beruflichen/persönlichen Kontext integrieren wollen
- Selbsterfahrung in Aufstellungsarbeit oder Familienrekonstruktion: 72 Arbeitseinheiten

AUSRICHTUNG DER FORTBILDUNG

Aufstellungsarbeit sehen wir als ein szenisches Verkörperungsverfahren, das sich ausgehend von Jakob Moreno (Psychodrama) über verschiedene Stationen und Einflüsse entwickelt hat.

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

DsA ist ein integrativer Ansatz in Bezug auf

- die Art und Weise des Stellens von Systemen
- das therapeutische und beraterische Handwerkszeug
- das zugrunde liegende Menschen- und Weltbild

Wir führen in der Fortbildung unter anderem Ansätze von Virginia Satir, Bert Hellinger, Insa Sparrer & Mathias Varga von Kibéd und eigene Entwicklungen zusammen.
Hinzu kommen Konzepte und Vorgehensweisen der Systemischen Familientherapie, der Lösungsfokussierten Therapie, der Narrativen Therapie und traumatherapeutische Ansätze. Ebenso fließen Ritual- und Körperarbeit sowie die Aufmerksamkeit für den transpersonalen Raum mit ein.

Mit „Dialogisch-Systemisch" umschreiben wir das Menschen- und Weltbild, in das wir die Aufstellungsarbeit einbetten. Dialogisch ist eine Begegnung dann, wenn nach Martin Buber: „... jeder die anderen in deren Dasein und Sosein wirklich meint, sich ihnen in der Haltung zuwendet, lebendige Gegenseitigkeit zu schaffen." „Die anderen" sind dabei Partner:innen in Augenhöhe. Dies führt zu einem respektvollen, offenen und von Vertrauen geprägten Umgang miteinander.
Der Quantenphysiker David Bohm hat eine eigene Form des Sprechens in Gruppen entwickelt. Er bezeichnet Dialog als „Suche nach neuem Sinn in einer Gruppe von Menschen."
Bohms Dialog-Prinzipien auf Aufstellungsarbeit anzuwenden bedeutet, die Annahmen über das, was im Aufstellungsprozess passiert, so weit wie möglich „in der Schwebe zu halten" und allzu schnelle Schlüsse und Bewertungen zu vermeiden. Der Prozess entsteht aus dem gemeinsamen „Gespräch" aller Beteiligten (Klient:innen, Begleiter:innen, Repräsentant:innen und teilnehmenden Beobachter:innen).
Als Aufstellungsbegleiter:innen hören wir die Anliegen der Klient:innen und beachten gleichzeitig deren Ressourcen, Fähigkeiten und Gaben. Wir stellen uns mit unserem Wissen und Können zur Verfügung, vor allem jedoch mit unserer Bereitschaft zu einer unmittelbaren Begegnung. So lassen wir die „eigentümliche Wirklichkeit des Zwischenmenschlichen, das Geheimnis des Kontaktes" wirken (Martin Buber).
Als weiteren Haltungsimpuls für unsere Arbeit greifen wir über den Begriff „systemisch" eine der wesentlichen Erkenntnisse des letzten Jahrhunderts auf: „Jede Beobachtung wird von einem Beobachter gemacht" (Heinz von Foerster). Das besagt: allgemeingültige, objektive oder wahre Aussagen über die Welt und uns Menschen sind nicht möglich - insbesondere nicht im vielschichtigen und oft widersprüchlichen Bereich menschlicher Erfahrungen. Jede Erfahrung ist subjektiv, daher einzigartig. Erfahrungen sind nicht falsch oder richtig. Man kann ihnen allerdings etwas hinzufügen, sie öffnen und weiten und dadurch verändern.

INHALTE

- Theoretische und methodische Grundlagen orientiert am aktuellen ‚state of the art'
- Quellen, Entstehungs- und Methodengeschichte der Aufstellungsarbeit: Psychodrama - Entwicklungsorientierte und Systemische Familientherapie - Familienstellen - Systemische Strukturaufstellungsarbeit - Aufstellungsarbeit zu organisationstheoretischen Modellen - Dialogisch-systemische Aufstellungsarbeit - und deren differenzierte Anwendung in unterschiedlichen Kontexten mit Zuordnung der wichtigsten Vertreter:innen
- Einbettung der Aufstellungsarbeit in systemtheoretische Konzeptionen und systemische Praxis
- Anwendungsfelder und Settings: psychotherapeutische, beratende und supervisorische Arbeit mit Einzelpersonen, Gruppen, Paaren, Familien, Firmen u.a. Organisationen sowie Gemeinschaften mit Hilfe von Aufstellungsarbeit
- Integration von Aufstellungsarbeit in Psychotherapie- und Beratungsprozesse
- Haltung (Welt- und Menschenbild)
- Sprache und Grammatik der Aufstellungsarbeit
- Aufstellungsformate und deren Anwendung: Familien-, Organisations- und Strukturaufstellungen, Aufstellung innerer Aktivitäten, Supervisionsaufstellungen, Helfersysteme usw.
- Wahrnehmung – Hypothesenbildung – Intuition: Leitlinien
- Entwicklung von Fragestellungen vom Anliegen zum Auftrag, Klärung von Überweisungskontexten
- Phasen von Aufstellungen und deren Verbindung zu rituellen Strukturen
- Formen der Prozessgestaltung in Aufstellungen
- Strukturebenen und Strukturebenenwechsel

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64
office@apsys.org • www.apsys.org

- Systemdynamiken und deren Phänomene
- Nachbereitung von Aufstellungen
- Indikation und Grenzen/Kontraindikationen von Aufstellungsarbeit
- Umgang mit Krisensituationen im Aufstellungskontext
- Systeme-Stellen im Einzel- und Mehrpersonensetting (Teams, Familien, ...): Systembrett, Arbeit mit Bodenankern und Stühlen, Einbezug szenischer Elemente in systemische Beratungssettings, ...
- Aspekte der Familienrekonstruktion bzw. Parts Party nach Virginia Satir

DIDAKTISCHE UMSETZUNG

- Lernen am Modell: Demonstrationen von DsA mit den von Teilnehmer:innen eingebrachten Anliegen
- Übungen zur Entwicklung und Reflexion der Haltung beim Stellen von Systemen: (Körper-) Wahrnehmung, Verortung im Raum, Präsenz,…
- Übungen zu Vorgehensweisen: Hypothesenbildung, Erproben unterschiedlicher Positionen, Wahrnehmungsübungen, Sätze finden, Aufstellungen „lesen“, ...
- Übungsaufstellungen in verschiedenen Kleingruppensettings mit Systembrett, Bodenankern, Personenaufstellungen
- Stopp & Go-Verfahren
- Stimme aus dem Off und andere Reflexionsvarianten
- Reflexion des Gelernten in Kleingruppen und in der Gesamtgruppe
- Dialogprozesse
- Kurzreferate zur Theorie
- Lehrvideos
- Üben unter Supervision
- Literaturstudium

AUFBAU DER FORTBILDUNG

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG: 72 Arbeitseinheiten „Selbsterfahrung mit Aufstellungsarbeit“ bei Guni Leila Baxa, Christine Blumenstein-Essen, Riki Fink oder anderen anerkannten Aufsteller:innen.

Die Fortbildung besteht aus 3 Teilen und umfasst 296 Arbeitseinheiten.

TEIL 1

19 SEMINARTAGEN + 5 SUPERVISIONSTAGE á 8 Arbeitseinheiten

Modul 1:	16. – 19. Juni 2027	C + R
Modul 2:	08. – 11. September 2027	C + R
Modul 3:	08. – 11. Dezember 2027	E + C/R
Modul 4:	15. – 18. März 2028 (1 Supervisionstag inkludiert)	G + R/C
Modul 5:	28. Juni – 1. Juli 2028 (2 Supervisionstage inkludiert)	G + R/C
Modul 6:	6. – 9. September 2028 (2 Supervisionstage inkludiert)	C + R + G

Legende:
C = Christine Blumenstein-Essen
R = Riki Fink
G = Guni Leila Baxa
E = Eelco de Geus

TEIL 2

PEERGRUPPENTREFFEN: 7 Selbstlerntage in Untergruppen, ca. 1- bis 2-monatlich, insgesamt 56 Arbeitseinheiten

TEIL 3

HOSPITATION: mind. 6 Tage à 8 Arbeitseinheiten

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

Hospitation ist die teilnehmende Beobachtung an Aufstellungsseminaren während oder nach der Fortbildung. Sie besteht aus der teilnehmenden Beobachtung der Beratungs- und Aufstellungsprozesse, der Mitarbeit als Repräsentantin, und – wenn gewünscht – der theoretischen Reflexion der Abläufe. Mindestens drei dieser Hospitations-Tage sollen bei Guni Leila Baxa, Christine Blumenstein-Essen oder Riki Fink absolviert werden, die anderen ggf. bei erfahrenen Kolleg:innen. Bei Bedarf können dazu Empfehlungen gegeben werden.

AUF ANFRAGE BIETEN WIR GERNE WEITERE SUPERVISIONSTAGE UND FORTSETZUNGSKURSE AN.

Nach Abschluss der Fortbildung (9 Tage Selbsterfahrung (=Teilnahmevoraussetzung) mit Aufstellungsarbeit + 19 Seminartage + 5 Supervisionstage + 7 Tage Peergruppentreffen + 6 Tage Hospitation) erhalten Sie ein Zertifikat, aufgeschlüsselt nach Fortbildungsinhalten und nachgewiesenen Teilnahmevoraussetzungen (Selbsterfahrung mit Aufstellungsarbeit).

Inhalt und Umfang des Basiskurses entsprechen den Qualitätsstandards des ÖfS (Österreichisches Forum für Systemaufstellungen), www.forum-systemaufstellungen.at

ÜBERBLICK ÜBER UMFANG UND KOSTEN

Die Kosten für den Fortbildungslehrgang Theorie/Methodik und Supervision betragen € 5.184,00 (inkl. 20% MwSt.)
Zusätzlich fallen Kosten für die Hospitation, die Aufstellungsselbsterfahrung als Teilnahmebedingung sowie Unterkunft und Verpflegung an.

TEIL 1 – FORTBILDUNG-LEHRGANG 192 AE (1 Tag entspricht 8 AE á 45 Min)

• Theorie + Methodik 152 AE	€ 4.104,00 inkl. 20% MwSt	(= € 3.420,00 exkl.20%)
• Supervision 40 AE	€ 1.080,00 inkl. 20% MwSt	(= € 900,00 exkl. 20%)
192 AE	**€ 5.184,00 inkl. 20% MwSt**	**(= € 4.320,00 exkl. 20%)**

TEIL 2 + 3 sowie SELBSTERFAHRUNG als TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

• Peergruppe (TEIL 2)	56 AE	
• Hospitation (TEIL 3)	48 AE*	ca. € 450,00 (0% MwSt.)
• Selbsterfahrung mit Aufstellungs-arbeit als Teilnahmevoraussetzung	72 AE*	ca. € 1.350,00 (0% MwSt.)

* Die angegebenen Kosten für Selbsterfahrung und Hospitation gelten für APSYS-Seminare. Bei anderen Anbietern gelten die dort üblichen Preise.

Gesamt-Arbeitseinheiten Teil 1,2,3 plus Selbsterfahrung mit Aufstellungsarbeit als Teilnahmevoraussetzung: 368 AE

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64
office@apsys.org • www.apsys.org

FÜRHBUCHERPREIS

Der Frühbucherpreis beträgt **€ 4.896,00 inkl. 20% MwSt** (€ 4.080,00 + 20% MwSt.) bei Anmeldung und Anzahlung zur Fortbildung bis 15.03.2027. Der Nachlass beträgt somit **€ 288,00 inkl. 20% MwSt** für die Theorie/Methodik- und die Supervisionsmodule.

SEMINARORT, UNTERKUNFT und VERPFLEGUNG IM SEMINARHAUS

Alle Module finden im Hotel DerTrattner statt:
8102 Semriach, Unterer Windhof 18
Telefon: +43 (0) 3127 80960
office@dertrattner.at, www.dertrattner.at

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind selbst zu tragen und eigenständig zu organisieren.

ANMELDUNG

Nach Einlangen Ihrer Anmeldung über das Buchungsformular Fortbildung in Dialogisch-Systemischer Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit (DsA) - APSYS schicken wir Ihnen einen Selbstauskunftsbogen zu. Wir bitten Sie, diesen auszufüllen und an uns zurückzusenden. Er hilft uns, die Fortbildung so zu gestalten, dass darin Ihre Wünsche und Ihr Arbeitskontext mitberücksichtigt werden können. Zusätzlich dient er uns als Bestätigung Ihrer Teilnahmevoraussetzungen und dafür, eventuell noch notwendige oder sinnvolle Vorbereitungsschritte mit Ihnen persönlich abzusprechen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN & RECHNUNGSLEGUNG

Mit der Bestätigung für Ihre Teilnahme an der gesamten Fortbildung wird innerhalb von 3 Wochen eine Anzahlung in Höhe der Teilnahmegebühr des ersten Modules fällig. Bitte überweisen Sie diese mit dem Vermerk **„FB in DsA, Modul 1“** auf folgendes Konto:
Institut APSYS KG, Stmk. Bank und Sparkassen AG
IBAN: AT82 2081 5000 0484 9824, BIC: STSPAT2GXXX

Bei Buchung und Anzahlung bis **15. März 2027** (= 3 Monate vor Beginn des 1. Modules) gewähren wir für die gesamte Fortbildung einen **Frühbucherpreis von € 4.896,00 inkl. 20% MwSt** statt € 5.184,00 inkl. 20 % MwSt.). Als Anzahlung wird somit der Betrag des 1. Modules in der Höhe von **€ 816,00** (inkl. 20% MwSt.) fällig. Nach diesem Datum ist der **reguläre Seminarbeitrag des 1. Modules von € 864,00** (inkl. 20% MwSt.) als Anzahlung zu entrichten.
Die Rechnung wird Ihnen nach Eingang der Anzahlung per mail übermittelt.

Alle Module werden gesondert in Rechnung gestellt.
Der Erstbetrag ist wie vorhin beschrieben nach erfolgter Zusage fällig. Die weiteren Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt zu begleichen.

Rechnungsempfänger:in und Rechnungsanschrift werden den von den Teilnehmer:innen abgegebenen Angaben im Buchungs-Formular entnommen. Änderungen dieser Angaben können binnen 14 Tagen nach dem Buchungsvorgang kostenfrei berücksichtigt werden. Danach wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 verrechnet. Dies gilt auch für Rechnungsteilungen (z.B. zwischen Teilnehmer:innen und Dienstgeber:innen).

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Bitte beachten Sie dazu unsere **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB).**

Widerruf
Konsument:innen steht das Recht zu, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Es reicht zur Wahrung der Rücktrittsfrist aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist an APSYS abgesendet wird.

Bei der modular durchgeführten Fortbildung in DsA wird bei einer Stornierung bis 4 Wochen vor Beginn des 1. Modules eine Stornogebühr von € 90,00 verrechnet. Danach ist der volle Beitrag für das 1. Modul der Veranstaltung zu bezahlen, wenn der für den/die Teilnehmer:in reservierte Platz zum Zeitpunkt der Stornierung nicht durch einen/eine Ersatzteilnehmer:in besetzt werden kann.
Bei einer Nachbesetzung ist lediglich die Stornogebühr von € 90,00 zu entrichten.

Die Anmeldung zur Ausbildung erfolgt für die gesamte Ausbildungszeit. **Ein Ausstieg kann kostenlos lediglich bis maximal 2 Wochen nach Ende des 1. Modules mittels einer schriftlichen Abmeldung erfolgen.** Danach wird bei einem Rücktritt seitens eines/r Teilnehmer:in der gesamte Seminarbeitrag für alle weiteren Fortbildungsmodule verrechnet.

KONTAKT

Institut APSYS KG
Krenngasse 12
A-8010 Graz
Tel +43 (0) 681 / 81 11 35
(Die von 09:00 – 12:30 Uhr)
E-Mail: office@apsys.org
www.apsys.org

REFERENT:INNEN

Christine Blumenstein-Essen

Geb. 1956, Dipl. Sozialarbeiterin. Psychotherapeutin (SF, IG), Supervisorin und Coach in freier Praxis. Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie (ÖAGG). Tanz- und Bewegungspädagogin. Arbeitsschwerpunkte: Seminare und Fortbildungen für Systemische Therapie/Beratung und für Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit, fallbezogene Konsultationen für größere Helfersysteme. Mitherausgeberin von «Verkörperungen».

Friederike Fink

Geb. 1963, Mag.rer.nat., Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (SF) und Supervisorin
(ÖVS, WKO) in freier Praxis in Graz. Aus- und Weiterbildungen in verschiedenen Methoden der Psychotherapie, Traumaarbeit und Aufstellungsarbeit (ÖfS). Lehrtherapeutin mit Teillehrbefugnis für Systemische Familientherapie im ÖAGG, La:sf und ÖAS, langjährige Lehrtätigkeit an der FH Joanneum Studiengang Sozialarbeit, langjährige Lehrgangsleiterin für Lebens- und Sozialberater*innen, Seminartätigkeit für unterschiedliche Berufsgruppen.

Guni Leila Baxa

Geb. 1941, Dr. phil., Aus- und Fortbildung in mehreren Methoden der Humanistischen Psychologie. In freier Praxis tätig als Psychotherapeutin und Supervisorin, Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie im ÖAGG, Österreich. Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt: Seminare und Fortbildungen in Aufstellungsarbeit. Mitherausgeberin von «Verkörperungen» – Systemische Aufstellung, Körperarbeit und Ritual.

Eelco de Geus

Geb. 1961 in den Niederlanden, Counselor (Lebensberater), Dialogbegleiter & Systemaufsteller. Integriert dialogische Prinzipien, Haltungen und Methodik explizit in die Aufstellungsarbeit. Arbeitet in eigener Praxis als Lebensberater, Supervisor und Coach. Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Gemeinschaften, Teams und Organisationen, u.a. mit Organisationsaufstellungen. Lehrt international über systemisch-dialogische Prozessbegleitung und ist Autor des Buches ‚IM DIALOG'. Mitgründer und Leiter der Dialogakademie (www.dialogakademie.eu). Eelco lebt mit seiner Frau Julia und ihren drei Kindern im Wienerwald.
www.lebenimdialog.at

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org